

**Das Jobticket zahlt sich aus**  
NVS-Jobticket und D-Jobticket bieten Vorteile: Das NVS-Jobticket im Papierformat gilt in Schwerin (35,83 Euro monatlich) oder im Gesamtnetz (53,75 Euro) und lässt am Wochenende kostenlos die Mitnahme von Ehepartnern und eigenen Kindern bis 14 Jahren zu. Das Deutschland-Ticket als Jobticket (59,85 Euro monatlich) bietet deutschlandweite Nutzung, ist aber digital und ohne Mitnahmeeption. Arbeitgeber können das NVS-Ticket steuerfrei bezuschussen, beim Deutschland-Ticket sind mindestens 25 Prozent Beteiligung Pflicht. Bei beiden ist eine Vereinbarung mit dem Arbeitgeber nötig, der auch An- und Abmeldungen verwaltet.



# Neue Tickets und Tarife

*Nach knapp drei Jahren passt der Nahverkehr Schwerin (NVS) zum 1. Februar die Tarife an, um auch unter veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen stabilen Betrieb und ein verlässliches Angebot zu gewährleisten.*

**Schwerin** • Hintergrund der Anpassung sind deutlich gestiegene Betriebskosten, die den öffentlichen Nahverkehr in vielen Städten vor wirtschaftliche Herausforderungen stellen. So kostet ein Einzelticket für Erwachsene im Stadtnetz künftig 2,70 Euro. Damit bleibt Schwerin weiterhin unter dem bundesweiten Durchschnitt vergleichbarer Städte: In Rostock, Jena oder Erfurt liegen die Preise aktuell zwischen 2,90 Euro und 3,20 Euro. Parallel zur Preisentwicklung wird das Sortimentsangebot gestrafft. Wochen- und Familientageskarten entfallen aufgrund deutlich gesunkener Nachfrage, die insbesondere durch das Deutschland-Ticket beeinflusst wurde. Die neue Gruppentageskarte ersetzt die Familienkarte und gilt für bis zu fünf Personen. Auch Petermännchenkarten und die bisherigen Mobiltickets werden eingestellt. Abonnements bleiben insbesondere für Pendler und Vielfahrer die attraktivste Option. Bestehende Abos gelten im Februar noch zu den bisherigen Konditionen und werden ab März automatisch zu den neuen Preisen fortgeführt. Die Erhöhung liegt im Durchschnitt bei acht Prozent. Davon unberührt sind die Mitnahmetarife im Abonnement. Sie behalten ihren alten Preis. Kunden, die bislang eine Petermännchenkarte im Abo genutzt haben, wurden vorab informiert und können sich im Kundencenter über geeignete Alternativen beraten lassen. „Mit dem verschlankten Produktsortiment reagieren wir auf aktuelle Entwicklungen und schaffen



”

***Wir sichern verlässliche, zukunftsfähige Mobilität für alle – mit fairen Preisen, modernen Tickets und flexiblem Service für unsere Fahrgäste.***

Thomas Schlüter  
Geschäftsführer

ein übersichtliches, modernes Tarifangebot, das gezielt auf die Bedürfnisse der Fahrgäste zugeschnitten ist und den Grundstein für die Digitalisierung unserer Tarife legt“, erklärt Ines Krull, Vertriebsleiterin des NVS.

Digitale Tickets behalten einen deutlichen Preisvorteil. Obwohl IDA weiterhin Projektstatus hat, werden die Preise mit denen der NVS-App harmonisiert. Digitale Tickets, die über die NVS-App oder über IDA erworben werden, bleiben zehn Prozent günstiger als der Kauf am Automaten oder Schalter. Die wachsende Nutzung digitaler Angebote unterstützt die Strategie, den Nahverkehr schneller, umweltfreundlicher und transparenter zu gestalten.

Der Vorverkauf der neuen Tickets beginnt am 12. Januar im Kundencenter am Marienplatz. Nicht entwertete Fahrscheine verlieren mit Einführung der neuen Tarifstruktur ihre Gültigkeit, können jedoch bis zum 30. April mit Wertausgleich umgetauscht oder zurückgegeben werden. Tickets, die im Januar über die NVS-App gekauft, aber noch nicht entwertet wurden, können noch bis einschließlich Februar genutzt werden. Danach werden NVS-App-Nutzer gebeten, sich unter Angabe der für die Registrierung verwendeten E-Mail-Adresse an **kundendienst@nahverkehr-schwerin.de** zu wenden, um eine Rückerstattung bis zum 30. April zu beantragen. Eine vollständige Übersicht aller Tarife und Umtauschbedingungen gibt es unter **www.nahverkehr-schwerin.de**.

